

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 40.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 25. Februar 1892.

Nummer 17.

Wm. Clemens, Präsident.
Joseph Faust, Kassirer.
S. Clemens, Vize-Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Eintassirungen prompt besorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

KNOKE & EIBAND.

Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager jetzt eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus

Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.

Weißwaaren, Schnittwaaren, Kleiderstoffe jeder Art, Bänder, Stickerien, Spitzen, Schirme, Herren- und Damen-Wäsche, Gardinen, Koffer Reisetaschen, Herren Kleider, Hüte und Herren Garderobe, Frühjahr- und Sommerwaaren für Herren und Damen.

Wm. SCHMIDT,

Begleitstraße, Neu Braunfels, Texas.

Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschäften

Agent für die berühmten

Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

Diese Wagen werden unter vollständiger Garantie verkauft. Agent für Walter A. Woods weltberühmte Ernt- und Näh-Maschine. Schnur, Draht und Frätheile stets vorräthig. Doppelte Cylindere Pumpen, garantiert als die beste Pumpe im Markt. Holz- und eiserne Windmühlen.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in

Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.

Alle einige Agenten für

Anheuser-Temp-Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, und

Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagner Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Gesellschaft“ und die norddeutsche Lloyd Dampferlinie.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit, dem geehrten Publikum von Neu Braunfels und Umgegend anzuzeigen, daß ich vom 12. Januar an eine Stellmacher-Werkstatt neben der Schmiede der Herrn R. Holz & Sohn eröffnen werde, wo ich alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten prompt und zu den billigsten Preisen ausführen werde.

101f Aug. Mueller.

O. Guenther,

— Broter in —

Weinen, Mehl, Kaffee, Thee, Molasse, Tabak, Schinken, Speck, Schmalz, Cigarren und Fancy-Groceries.

Die billigsten Tagespreise!

Geschäfts-Collectionen pünktlich besorgt.

Office in Ludwigs Hotel. 14f

Farm zu verkaufen.

300 Acker, 175 urbar, der Rest in Pasture, gute Schweinefeste Fenz, zwei gute Wohnhäuser nebst Nebengebäuden und Cisternen. Farm wie Pasture steht an die Guadalupe. Gelegen 4 Meilen unterhalb Neu Braunfels, in Guadalupe Co., westlich von der Guadalupe. Preis 30 Dollar per Acker. Näheres in der Expedition dieses Blattes oder bei dem Eigenthümer

10,3m Gottlieb F. Jipp.

Great Reduction

on entire Stock of Clothing. 10 per Ct. below Cost.

Da wir neue Einrichtungen vorhaben, und Geld brauchen, ziehen wir vor, dem Publikum den Nutzen davon tragen zu lassen, anstatt zu borgen und Zinsen zu zahlen. Wir haben jetzt

\$20 Anzüge	reduzirt zu	\$16
18 " "	" "	14
16 " "	" "	12
12 " "	" "	8
8 " "	" "	6
6 " "	" "	4

Es sollte ein Jeder, der in diesem Fach etwas braucht, bei uns versprechen. Achtungsvoll

14,4 W. J. Blumberg & Co.

Warnung.

Es wird hiermit Jedermann gewarnt, in der Nähe des Comal Creek Schützenlandes in Koppys Bottom weder zu Fischen noch zu Jagen, hauptsächlich an Sonntagen, an welchen geschossen wird. Der Comal Creek Schützenverein.

Privatstunden

Abends zwischen 7 und 9 Uhr in deutscher und englischer Grammatik, Handelscorrespondenz, ebenso kaufm. Buchhaltung werden erteilt. Bedingungen mäßig. Näheres bei der „Redaction“

Die Auswahl in weißen und schwarzen Kleidern, und Weißzeug

für Confirmanden ist größer wie je zuvor! Kauft die selben bei uns.

100 Stück

aller möglichen Muster in Schürtinge und Rattune 20 Yard für \$1.00 oder 5 Cents die Yard.

Gardinen

bei der Yard zu 10, 15, 20 und 25 Cents. Tischzeug, Tischdecken und Wachszeug in großer Auswahl.

WEBER

Eine neue und sehr große Auswahl in Herren- Damen- und Kinder-Schuhen.

Braucht Ihr einen schönen und billigen farbigen Anzug, so kauft ihn bei uns.

Stickerien, Seidenband und Spitzen.

Kragen, Grabatten, Manschetten, und Hojenträger zu allen Preisen.

In weißen und bunten Hemden

habe ich wie immer die beste Auswahl. Macht gute Einkäufe bei uns, Anführer der billigen Preise. Alles frisch und billig.

Wir verkaufen sehr guten Kaffee

6 Pfd. für \$1.00

Frisch angekommen!

Blauwe, Aprikosen, Pfeffer, Trauben, Corinthen, Kaffeebohnen.

Bei uns findet Ihr die größte Auswahl in Koffer und Reisetaschen.

Eine prachtvolle Auswahl in von 40 Cents — bis zu — 5 Dollar

18 Pfd Reis für \$1.00

20 " Zucker " "

50 " Kartoffeln " "

WEBER & DEUTSCH.

Persian Mulls, Cotton Chinas, Newmarket Bedfords.

Dieses sind ganz neue Zeuge und preiswürdig.

Geblichten Domestic	12 Yds. für \$1.00
Ungeblichten " "	14 bis 15 " "
Guten schweren Gingham	12 " "

Corjettts,

von 25 Cents aufwärts. Schöner Besatz für Kleider. Näh- und Knopfloch-Seide in allen Farben.

Texasische Nachrichten.

— Ein neuer artesischer Brunnen wurde an den College Heights bei Waco vollendet und seine Stärke ist dieselbe wie die des letztgebohrten.

— Ex-Gouverneur L. S. Robt war kürzlich einige Tage in Waco und ist im McVennon Hotel abgestiegen.

— Gouverneur Hogg hat die Legislatur zu einer Extra-Sitzung auf den 14. März einberufen, um die Reueinrichtung der Congreßdistrikte vorzunehmen und Gesetze zur Ausführung der in der letzten Wahl angenommenen Verfassungsänderungen zu erlassen.

— San Antonio hat wieder eine Grandjury Constaton. Die Großgeschworenen haben die sämtlichen County-Beamten wegen unredlicher Verabgabung öffentlicher Gelder in Anklagezustand versetzt. Die \$500,000 welche für die Arbeiten in Aransas Bay nötig waren, sind aufgebracht, und Aransas Bay hat dieses Ereignis mit Kanonen donner und allgemeiner Festfreude gefeiert. Die Arbeiten sollen am zweiten März beginnen.

— Aus Cleburne wird berichtet daß die Frau Mary Newbury, welche letzten Sommer ihre drei Enkelkinder ermordete von den Geschworenen als wahnsinnig erklärt wurde.

— Den Contract für Lieferung der Glaswaaren für das neue Courtthouse in Dallas ist Herrn H. Hamilton für die Summe von \$13,245 übertragen worden. Obgleich viele Angebote vom Osten vorlagen, so hat doch Dallas durch Herrn Hamilton bewiesen, daß genannte Stadt mit auswärtigen Firmen konkurriren kann.

— Spitzbuben stahlen aus dem von D. C. Davis und W. J. Atwell bewohnten Zimmer eines Privathauses in Dallas den Baarbetrag von \$106 und verschiedene Wechsel im Betrage von mehreren Hundert Dollars.

— Gouverneur Hogg's plötzliches und unangenehmes Erscheinen in Galveston hat unter dem Publikum im Allgemeinen, hauptsächlich aber unter den Politikern und Zeitungsmenschen großes Interesse und Aufsehen erweckt. Derselbe war, wie gewöhnlich, allen Berichterstattern gegenüber so stumm

wie eine Mauer. Wir möchten sehr herzlich wünschen, daß der Herr Gouverneur einige kalte Meerbäder genommen hätte, um seine Temperenz-Grillen ein wenig abzukühlen!

Es sollte in jedem Hause sein.

J. B. Wilson, 271 Claystraße, Sharpshurg, Ga., sagt, er wolle nicht mehr ohne Dr. Kings neue Entdeckung für Schwindel, Husten, und Erkältungen sein, da dieselbe seine Frau curirt habe, welche nach einem Grippe-Anfall mit Lungenentzündung bedroht gewesen, nachdem alle anderen Medicinen und mehrere Aerzte ihr keine Besserung verschaffen konnten. Robert Parker von Cookport Pa., behauptet, daß Dr. Kings neue Entdeckung ihm besser gelte, als irgend eine andere Medizin in Lungen-Beischwerden. Es hat nicht seine Gleichen. Versucht es! Freie Versuchskapseln in W. Tolle's Apotheke. Große Flaschen 50 Cents und \$1.00.

Europäische Hundschau.

Ein Gesamtbild der allgemeinen Lage in Deutschland läßt sich ungefähr mit folgenden Worten kurz geben: Die Situation nimmt täglich einen schärferen Charakter an. Die Liberalen fallen „nach Oben“ hin mehr und mehr in Ungnade. Die Petition der Berliner Univ. Professoren, wovon verschiedene einen Weltnamen besitzen, gegen das neue Volksschulgesetz hat „Oben“ außerordentlich stark angehoßen. Es kann natürlich nicht befremden, wenn nun die „Norddeutsche Allgemeine“ gegen so hochverdiente Männer wie Treitschke, Curtius und Kleinert in der rücksichtslosesten Weise losdonnert. Aber auch auf conservativer Seite schießt die Regierung mit ihrer Vorlage auf äußerst heftige Opposition, wie eigentlich gar nicht anders zu erwarten war. Die Religion läßt sich nun einmal nicht wie ein Exorzist Regiment behandeln. Die Schulvorlage der Regierung gefährdet unter allen Umständen Preußen's Stellung. Vielleicht die Hälfte der conservativen Abgeordneten ist seiner Zeit nur auf den Namen Bismarck's hin vom Volke gewählt worden. Wer von diesen für die Schulvorlage stimmt, dessen Namen werden die nächsten Wahlen ohne weiteres aus der Liste der Volksvertreter

weggehen. Solche Sprache, sollte man doch glauben, müßte der Regierung viel zu denken geben.

Aus Paris ist das Neueste, daß Präsident Carnot nicht nur die Resignation des Premier-Ministers DeFreycinet, der zugleich auch Kriegs-Minister ist, sondern des ganzen Cabinet's nach langem Besinnen endlich annahm. Die Niederlage der Regierung in der Kammer wurde durch eine Coalition eines Theils der Radikalen mit den Mitgliedern der Rechten verursacht und der neue Tarif hatte seinen reichlichen Antheil an der Unzufriedenheit der Radikalen. Wohlantastet Laur, der letzten Monat von dem Minister Constans in der Kammer geohrteigt wurde, hat diesen jetzt wegen thätlichen Angriffs verklagt. Allgemein wurde die Ansicht ausgesprochen, daß wieder ein Zustand der politischen Unsicherheit eingetreten sei. Die Börse war aufgeregt und gedrückt, die Stimmung besserte sich aber nach und nach wieder unter dem Eindruck, daß das Cabinet reconstituirt werden würde. Präsident Carnot hat ferner eine Gehegvorlage unterzeichnet, wonach die französische Regierung 3 Millionen Francs für die Weltausstellung bewilligt. Sehr schön! Aber die ärmeren Klassen in Frankreich und namentlich in Paris müssen sich mit Pferde- und Gelfleisch begnügen.

Heftige Schneestürme und große Kälte herrscht beinahe in ganz Europa, hauptsächlich in Rußland und England und das arme Volk leidet schwer und ist sehr zu bedauern. Damit noch nicht genug, denn in dem getrockneten Rußland grassirt auch noch das Typhusfieber und die schwarzen Blattern. Holz aus den Staatsforsten, das auf Befehl des Czaren zur Verfügung der von der Hungersnoth Betroffenen gestellt werden sollte, wird, „wie es in Rußland längst zur Mode geworden“, nicht zum Besten der Armen verwendet. Reiche Bauern stellen das für die Armen bestimmte Holz um sich damit Häuser zu bauen, während das arme Landvolk fast von Kälte unkommt, weil sie keine Pferde haben, um Feuerholz fortzuführen. Denn auch eine ungeheure Anzahl von Pferden mußte in den Hungersdistricten Rußlands geschlachtet werden, um die bedauernswürdigen armen Leute vom Hungertode wenigstens vorläufig

zu retten. Eine Menge von Flugschriften sind in Rußland-Polen vertheilt worden, worin die Bauern aufgefordert und aufgehetzt werden, sich gegen die Regierung und die Gutsbesitzer zu erheben.

In Geres, Spanien, sind 4 Anarchisten durch Erderschüttung in's Irrenhaus befördert worden und 192 Anarchisten sind noch in Haft und werden Anfangs März kriegsgerichtlich prozessirt werden.

Heftige Schneestürme in und um London und in ganz England, ebenso große Kälte herrscht im Friesland.

Electric Bitters.

Dieses Heilmittel ist so allgemein bekannt und so beliebt, daß es keiner speziellen Empfehlung bedarf. Alle, die Electric Bitters gebraucht haben, sind seines Lobes voll. Eine reinere Medizin existirt nicht und wird für das gerantirt, wofür es ausgegeben wird. Electric Bitters heilt alle Krankheiten der Leber und Nieren, entfernt Fäulnisse, Geschwüre und Kletten und andere Ausschläge, die durch unreines Blut hervorgerufen werden. Hält Malariafieber ab und heilt alle Abarten desselben. Für Kopfschmerz, Verstopfung und Verdauungsschwäche versucht Electric Bitters. Wollt Zufriedenheit garantirt oder Geld zurückgegeben. Preis 50 Cents oder \$1 per Flasche in W. Tolle's Apotheke.

Weitere Quittungen für das Krankenhaus.

Betrag von letzter Woche	\$3738.25
Jos Klein	5.00
Hud. Klein	5.00
Chas L. Voelfler	2.50
Aug. Beder	2.00
Adam Beder	5.00
Wm. Fey	5.00
Heinrich Seefah	5.00
Frau Anna Wenzel	2.00
Fritz Meyer	5.00
Louis Nolte	5.00
Herrn Wolf	5.00
Fritz Knie	2.50

Total \$3787.25

‡ Für \$10.00 kauft Ihr den neuesten und besten Corn- und Cotton-Planzer der Louis Henne. 15,3

‡ Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei A. Pompe. 124f

Washingtoner Plaudereien.

Washington, D. C., 15. Feb., 1892.
Seht, nachdem die Ordnungsgesetze angenommen sind, werden nun auch die Gesetze im Kongress mit mehr Eifer...

Die Tarifreformer können sich noch immer nicht einigen und Roger D. Mills aus Texas, sowie seine Anhänger, werden sich schwerlich zu Springer's Tarifreform Plan begeben lassen...

Die englischen Zeitungen zeigen durch ihre Aeußerungen über die Chili-Affaire immer deutlicher, daß der Haß Englands gegen die Ver. Staaten jetzt noch faßbarer bitter ist, wie er vor hundert Jahren war...

Da Grover Cleveland nun wieder zu Hause ist, so wird er, wie man sich erzählt, bei der ersten Gelegenheit seine Freunde betreffs der demokratischen Situation im Staate New York zu Rathe ziehen...

Die New Yorker „World“ sagt, daß Robert Lincoln bei der Chicago Convention das „dark horse“ sein wird. Wer immer es auch sein mag, hat jedenfalls einen sehr dunklen Weg zu wandern.

Es ist eine alte Geschichte, daß man es niemals Jedem Recht machen kann. Jetzt gibt es Leute, die unzufrieden da mit sind, daß sich auf den neuen Biersteuergesetzen das Brustbild der Göttin der Freiheit befindet...

bei der Chicago-Convention eine tonangebende Stellung einnehmen, wird jedoch der Saamen der Zwietracht gefaßt, wodurch die Ansichten der New Yorker Delegaten getrennt werden, dann wird weder Cleveland noch Hill in Chicago eine Hauptrolle spielen.

Da das Bundesobergericht das Anti-Lotteriegesez als gültig, erklärt hat, ist dem Kongress die Macht ertheilt, den Zeitungsherausgebern zu diktiert was sie nicht publiziren dürfen und ihnen im Uebertretungsfalle die Benutzung der Post zu verweigern.

Es liegt dem Kongress zur Zeit ein Gesetz vor, welches eine vollständige Amnestie für die Bürger des Südens verlangt, wodurch das noch bestehende Gesetz, welches Jeden, der in der Rebell-Armee gedient hat, verbietet in der Armee oder Marine der Ver. Staaten Dienst zu nehmen...

Nur Wenige wußten, daß Grover Cleveland sich auf seiner Rückreise aus dem Süden eine halbe Stunde in der Bundeshauptstadt aufhielt, und das Schönste dabei ist, daß er es selbst nicht wußte...

Das Gesetz für Einführung von Rennthieren in Alaska wird von dem Senats-Komitee für Auerbauwesen günstig berichtet werden, da es zur Ueberzeugung gelangte, daß es für die jetzt ohnedies nothleidenden Eingeborenen jenes Landes von großer Wichtigkeit ist.

Die Demokraten im Kongress leiden zur Zeit an einem schlimmen Uebel; sie haben zu viele Colonels und zu wenig Gemeine.

Wesla Lockwood, welche wieder als Präsidialkandidat auftritt, hat wenigstens den Vortheil, daß sie nicht zu befechtigt braucht, daß ihre eigenen Fraktionsstreitigkeiten entstehen.

Die Deutschen und die Silberfrage.

Bei den Bemühungen, die jetzt in Washington zur Zurückdrängung der Freiprägungsleute gemacht werden, wird besonderer Nachdruck auf die Stimmung der Deutschen gelegt. In der That kann die demokratische Partei, wenn sie sich einer extremen Silberpolitik hingibt, sich auf einen großen, ja auf einen Massenabfall der Deutschen gefaßt machen.

Es mag sein, daß die Deutschen ehrlicher sind und sich zum Vorein ihrer Gläubiger nicht so leicht verstehen, aber dies ist jedenfalls nicht der einzige Grund, warum sie der Geldverschlechterung nicht beipflichten. Ihre Information über den Gegenstand, genährt durch eine hierin fast ausnahmslos gesunde Presse, läßt sie den Schaden voll in's Auge fassen...

Diese unangenehme Erfahrung werden auch jetzt wieder die demokratischen Politiker machen, wenn sie an die Silberbeschwinder kapitalisiren. Die demokratische Partei kann sich mit der Freiprägung nicht identifiziren, ohne in allen entscheidenden Staaten von den Deutschen geschlagen zu werden...

Wo es oft fehlt. Uebels Name Verdrossenheit, Migräne u. s. w. sind bekannte Beschwerden für einen unbequemem nicht leicht zu befreibenden Zustand, der von Mangel, Verstopfung, oder Verdauungsbeschwerden begleitet ist.

Bismarck plaudert interessiert. An eine Abordnung von Studenten des „Akademisch-dramatischen Vereins“ zu Leipzig, welche d n Fürsten Bismarck dieser Tage als Ehrenmitglied ihres

Bereits in Friedrichsruhe begünstigen, richtete der Alt-König folgende Ansprache:

„Ich danke Ihnen von Herzen für die Ehre, die Sie mir durch die Aufnahme in Ihren Verein und durch Ihr Erscheinen erweisen. Ich freue mich über jede Anerkennung, die ich bei der Jugend erfare; wenn man in meinem Alter ist, so hofft man mehr, wie früher, auf die jüngeren und nachfolgenden Generationen, und ich bin nicht gleichgültig gegen deren Urtheil nach meinem Tode.“

Ich bin in den Berdacht gekommen, als wenn ich für Kunst keinen Sinn hätte; noch neulich habe ich Gelegenheiten, dies zu hören, und gerade der von mir sehr geliebten Musik gegenüber. Mit der Politik geht es aber, wie mit allen menschlich n Leidenschaften, sie nehmen die Hand, wenn man den Finger gibt, und wie stärkere Raubvögel die schwächeren fressen, so läßt auch die stärkste unter den Neigungen die schwächere nicht aufkommen.

Der verkleidete Großfürst.

Aus Moskau wird englischen Blättern berichtet: In der vergangenen Woche begab sich Großfürst Sergius, der Gouverneur von Moskau, als Ruschid verkleidet, in einen Bäderladen, um sich zu waschen, ob die Erzählungen von den Schwierigkeiten, mit denen der Einkauf kleiner Quantitäten Brot verbunden sei, auf Wahrheit beruheten.

Abonnet auf die New Braunfelscher Zeitung. \$2.50 per Jahr.

Erkältungen und Husten



Dr. August König's Hamburger Brustthee.

Gegen Erkältungen, Husten, rauhen Hals und Brustschmerzen bei Frauen und Kindern giebt es nichts Besseres wie Dr. August König's Hamburger Brustthee.

Es gerücht mit zum Vergnügen Dr. August König's Hamburger Brustthee empfehlen zu können. Ich gebrauche denselben immer wenn ich in meiner Familie Erkältungen einstelle und sind dessen Wirkungen stets zufriedenstellend.

Durch eine beständige Erkältung war meine Brust in hohem Grade angegriffen; ein lästiges Hüftleida plagte mich fortwährend. Nach Gebrauch von 2 Packten Dr. August König's Hamburger Brustthee war ich wieder vollständig hergestellt.

Wm. Streuer. Henry Streuer. TWO BROTHERS SALOON.

Alle Sorten. Feine Weine, Whiskies, etc. (beim Trank, Quart und Gallone) sind stets vorrätzig. Gute Bedienung und Zuverlässigkeit selbstverständlich.

CHARLES BERRING, UNDERTAKER (Leichenbestatter). Herr Balth. Preis wird den Leichenwagen für Begräbnisse liefern.

John Sippel.



Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Social Club Saloon. (früher Hasenbed's Saloon.)

Bier-Halle und Kegelbahn. Ein frisches Glas Bier und gute Cigarren stets an Hand. Um freundlichen Spruch bitret.

Pfeuffer's Lumber Yard.



Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Pappelholz in allen Größen u. Formen. SCHINDELN und EISERNES Dachmaterial, Maegel und Eisenwaaren fuer BAU-UNTERNEHMER.

COMAL LUMBER CO.

Orte von Castell- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche. Halten an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter und Schindeln, welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.

Otto Heilig's Saloon

Gegenüber dem Passenger Depot. Neu Braunfels, Texas.

Getränke und Cigarren

werden verabreicht. Ein feiner Billardisch steht den Gästen zur Verfügung. Schnapsbeim Quart und bei der Gallone, von 40 Cent's bis \$1.50 per Quart.



Weiteres über Soldaten-Mißhandlungen in Deutschland.

In dem Erlasse des Herzogs Georg von Sachsen, Befehlshaber des XII. Armeecorps, wird eine ganze Reihe der schrecklichsten Mißhandlungen, meist begangen von Unteroffizieren, aufgeführt. Viele davon sind so über alle Maßen gemein, elenderregend und schmutzig, daß sie sich nicht zur Veröffentlichung eignen. Einige der milderen Fälle mögen hier erzählt werden:

Unteroffizier Zwahr (3. Kompagnie Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 12), schon dadurch strafbar, daß er Gewehrstutzen in Frühstückspause und des Abends, als er bereits zu Bett lag, sich von Erbsenbrei und zwei bis 500 Mal vorwärts ließ, stellte eines Tages einen Kaps voll heißen Kaffees auf einen Stuhl, welchen der Referent Hunger auf- und abwärts zu strecken hatte, und ließ das Strecken so lange fortziehen bis der Kopf herunterfiel und der heiße Kaffee dem Hunger über Gesicht und Körper lief.

Der Obergefreite Hoffmann (1. Kompagnie Fuß-Artillerie-Regiments No. 12) ließ dem Kanonier Oberst fast täglich mit einem Stiefelschloß oder mit dem Säbelkoppel u. s. w. stets in Gemeinschaft mit einem anderen Gefreiten diebe, öfters bis zu 100 und 150 verabfolgen und wiederholt langweilige Gewehrübungen machen. Als er einmal eine solche Übung unter lauten Lachen 1889mal hatte wiederholen lassen, fiel Oberst in Ohnmacht und mußte vom Lazarethgehilfen in Behandlung genommen werden.

Unteroffizier Weize (1. Kompagnie Fuß-Artillerie-Regiments No. 12) befaß eines Tages dem Kanonier Lorenz sich wegen Unachtsamkeit beim Exercieren über den Schemel zu legen. Auf dessen Bitte, erst einmal antreten zu dürfen, verzeigte er ihm mit der Versicherung, „erst müsse er seine Schläge haben“, vermittelst des Leibriemens 30 Schläge auf das Gesicht, ließ ihn, als er nicht länger liegen blieb, durch andere Leute wieder auf den Schemel legen und den Mund zumhalten, gab ihm, da er nicht ordentlich lag, einen Fußtritt und setzte dann das Schloß fort. In Folge dieser Behandlung erkrankte Lorenz an einem Fieberleiden, welches seine Aufnahme in das Lazareth notwendig machte.

Viele „milderen“ Fälle sind wohlverstanden, durch amtliche Untersuchung festgestellt und werden in dem Erlasse des Herzogs neben vielen anderen, noch viel roheren und geradezu schändlichen Fällen ausführlich erzählt. Es sind dies die Thaten des deutschen Corporals. Aber nicht des Corporals allein. Es fehlte seitens der Offiziere nicht bloß an der nötigen Aufsicht sondern manche Offiziere machten sich ähnlicher Thaten schuldig. Darüber sagt der Erlaß des Generals:

„Daß aber auch in dieser Beziehung (seitens der Offiziere durch das Geben von schlechten gutem Beispielen) schwere Verschuldung vorliegt, beweisen die Strafen, welche gegen Offiziere haben erkannt werden müssen. Wenn bei den Offizieren, sogar hinauf bis zu den Compagniechefs, die Grundzüge, auf der allein wahre Disciplin und Manneszucht großgezogen werden kann, sich derart verschieben, wie die eingeleiteten Untersuchungen haben ergeben lassen, können Ausrichtungen, welche der auf einer niedrigeren Bildungsstufe stehende Unteroffizier sich zu Schulden kommen läßt, wichtig nicht überraschen.“

Weiterhin macht der Herzog und General die folgenden bemerkenswerten Mittheilungen in Betreff der Art und Weise, wie die Untersuchungen gegen die Verübter jener Verbrechen geführt zu werden pflegen. Er sagt:

„Ich möchte schließlich noch eines Umstandes Erwähnung thun, der sich mir vielfach bei den Untersuchungen über körperliche Mißhandlungen aufgedrängt hat. Es will so scheinen, als ob seitens der Vorgesetzten von Haus aus für den Angeklagten und gegen den, welcher mißhandelt worden zu sein angeht, Partei genommen werde. Wie bei allen Vergehen und Verbrechen muß aber auch bei Mißhandlungsfällen, so lange durch die Untersuchung nicht Klarheit geschaffen ist, volle Objektivität walten. Der Unteroffizier, welcher angeklagt ist, darf dem Vorgesetzten in diesem Falle nicht näher stehen, wie der Soldat, welcher eine ihm widerfahrne vorchristlich-broderige Behandlung zur Meldung bringt. Strengste Gerechtigkeit bleibt eine Hauptbedingung für richtige und gedeihliche Handhabung der Disciplin.“

Daran schließen sich weitere Vorschriften und Verhaltensmaßregeln, die geeignet sind, solche Gräueltaten zu verhindern und zur Bestrafung zu bringen. Der Erlaß schließt mit folgenden Worten:

„Sollten indessen Vorgesetzte, gleichgiltig welchen Grades, wider Erwarten es sich nicht angelegen sein lassen, für die Erreichung des angelegten Zieles mit ganzer Kraft einzutreten, vielleicht sogar vorgekommene Mißhandlungen unter irgend welchem Vorwande zu verbergen suchen, so will ich keinen Zweifel darüber lassen, daß solche Vorgesetzte unmissverständlich zur strengsten Verantwortung gezogen werden würden.“

Dieser Erlaß hat ungeheures Aufsehen erregt. Da, wie bereits erwähnt, er in dem socialdemokratischen Blatte „Vorwärts“ erschienen ist (natürlich ohne Namen und Willen des Generals), so wurde anfänglich seine Echtheit bezweifelt. Vieles davon enthält ersehen

ohne als geradezu ungläublich. Aber der Erlaß ist echt und die darin mitgetheilten Gräueltaten sind nicht erfunden. Wäre der Erlaß eine Fälschung, so wäre sie natürlich schon am folgenden Tage dafür erklärt und gegen den „Vorwärts“ gerichtliche eingeschritten worden. Aber weder das Eine noch das Andere ist geschehen und an der Echtheit des Erlasses und seines ganzen Inhalts ist kein Zweifel mehr.

Der rohe und lärmende Trieb

unserer Tage in Bezug auf eine falsche Ansicht läßt Alles für werthlos erachten, weil Eins sich als unwerth erwiesen hat. Als wenn kein Ständchen in den Sonnenstrahlen sich fände! Oder Kometen zwischen den Sternen! Oder Cataracte in friedlichen Flüssen! Weil ein Heilmittel mehr verpöchtigt, als es halten kann, sind nun alle Heilmittel werthlos? Weil ein Arzt einen Patienten sterben läßt, sind jetzt alle Ärzte Humbug? Es gehört ein scharfes Auge und ein gewandtes Gehirn dazu, um zu unterscheiden—um die Grenzlinie zu ziehen. Man sagt, das Dr. Pierce's Favorite Prescription bereits Tausende geheilt haben.

„Man sagt,“ für ein schwaches System ist nichts besser, als das „Discovery“ und die „Favorite Prescription“ ist die Hoffnung der entkräfteten, schwächlichen Frau, die ein nervenstärkendes Heilmittel nötig hat. Und hier ist der Beweis—Versuche Eins oder Beide. Wenn sie dir nicht Hilfe verschaffen, benachrichtige die World's Dispensary Medical Association von Buffalo, N. Y., und du erhältst dein Geld wieder zurück.

Dauer des Lebens.

Folgende Tabelle zeigt die Sterblichkeitsziffer in den verschiedenen Ländern im Jahre 1890. Aus 1000 Lebenden starben in Deutschland 23; Oesterreich 27; Ungarn 32; Frankreich 21; Italien 25; England 18; Norwegen 17; Schweden 16.

Es fehlt die genaue Statistik aus den Vereinigten Staaten, doch nimmt man an, daß im Durchschnitt nicht mehr als 18 bis 20 aus je 1000 Lebenden sterben. In New York starben 27; in Brooklyn 25; in Boston 24; in Philadelphia 22; in Chicago 21; in Detroit 20; in St. Louis 19; in New Orleans 15. In den Landdistrikten sterben nicht mehr als 11 oder 12 unter 1000. In morstigen Gegenden und auf ebenem Lande ist die Sterblichkeitsrate größer, als in hügeligen und bergigen Gegenden und in größeren Städten ist sie fast noch einmal so groß, als in den kleinen Städten und auf dem Lande. In dem morstigen, ebenen Ungarn starben noch einmal so viel Menschen, als in dem bergigen Schweden. Das Infektions-England's ist nach dieser Statistik ein gesundes. In den südlichen Staaten ist die Sterblichkeitsrate unter den Weissen größer, als in den Nordstaaten, wo hingegen die Schwarzen im Süden länger leben, als im Norden. In dem eng zusammen gebauten New York starben mehr als in dem weit ausgebreiteten Philadelphia. Unsere jungen Farmerjöhne ledt das Leben in großen Städten an, sie glauben dort mehr leben zu können, weil dort eine Seniation mit der anderen abwechseln, aber gerade das ist es, was neben der unreinen Luft das Leben verzehrt und abfärzt. In den großen Städten ist das menschliche Leben viel kürzer, als auf dem Lande.

In San Francisco starben im Jahre 1891 6,800 Personen, davon über 4 an Schwindsucht und Lungenkrankheiten.

Herr H. Willen von Leonville schreibt: „Gebrüder Herr!—Die Schachtel St. Bernard Kräuterpillen und den Brief habe ich erhalten. Was die Pillen anbetrifft, die sind ausgezeichnet. Ich leide schon bald drei Jahre an innere Verletzung, was man auch Bruch nennt und leide an Harleibigkeit. Ich habe viele Mittel versucht, Hausmittel und Doktor-Mittel, aber ich habe noch keine Angetroffen, die besser sind als diese Pillen, wenn ich sie regelmäßig brauche. Sie versehen niemals ihre Wirkung.“

Wie regiert man den Gatten?

Die New Yorker „World“ hat die Preistrage aufgeworfen: „How to manage a Husband?“ und darauf sind nun unzählige Antworten eingelaufen. Urban von der „Fr. Ig.“ in New ark hat sich durch den Wust hindurchgearbeitet und veröffentlicht nun folgendes Reümee:

Unter den Einfenderinnen lassen sich deutlich drei Kategorien unterscheiden. Die erste und vornehmste Klasse bilden diejenigen, welche der Ansicht Ausdruck geben, daß Mann und Frau mit einander Hand in Hand gehen sollen. Die Frau, sagt die Eine von ihnen, soll den Mann überhaupt nicht beherrschen wollen, sondern ihm ebenbürtig zur Seite stehen, und Eines soll dem Andern zur Schaffung einer glücklichen Hauslichkeit behilflich sein.

Dies sind die Vernünftigen, die Gebildeten, die über das Wesen der Ehe, die gegenseitigen Rechte und Pflichten derselben nachgedacht haben. Aber sie sind natürlich in der Minderheit. Ihre Mehrzahl setzt sich aus Denen zusammen, welche sagen, die Frau soll dem Mann stets liebend, geduldig und sanftmüthig entgegenkommen, Freund und Lieb mit ihm theilen, aber nur, um ihn desto besser unter den Pantoffel zu bekommen. Dies sind die Eustochien, wie sie im Buch heißen, wie sie vom Anfang der Welt an waren und ewig bleiben werden

— der Egoismus auf zwei schönen Weibern, wie sie ein großer Philosoph genannt hat. Die dritte Klasse fast ebenso stark vertreten, geht noch eine Stufe tiefer herab. Sie behauptet in ihren Antworten, die Frau solle dem Manne stets zu essen geben, das sei die bequemste und zugleich beste Art zu managen ihm. Darin liegt ja in der That etwas Wahres, aber die Klischee allein thut's nicht, sondern die Frau, so mit und bei der Küche ist.

Den Gipfelpunkt des Eynismus erreicht jedoch ein weibliches Weib, welches sich noch ganz stolz mit vollem Namen unterzeichnet und dieselbe Ansicht in folgenden drei Worten ausdrückt: „Feed the brute!“ auf gut Deutsch: „Füttere das Scheusal!“

* Budner, Texas.—Jahre lang litt ich an rheumatischen Schmerzen, und war häufig bettlägerig; durch die Anwendung von St. Jakob's Del wurde ich dauernd geheilt.—Amanda Morton.

— Eine ernste Warnung für leichtgläubige und zum Leichtsinne neigende junge Mädchen enthält das Schidial mehrerer Mädchen aus Detroit in Michigan, worüber von dort folgendes berichtet wird: Die Polizei von Detroit bringt das plötzliche Verschwinden von fünf jungen Mädchen unerhelt der letzten paar Wochen mit dem Treiben einer Chicagoer Kupplerin in Verbindung, die das Feld ihrer Thätigkeit hierher verlegt zu haben scheint. Die Mädchen stehen sämtlich im Alter von 13 bis 17 Jahren. Die erste, die verschwand, war Rachel Scott, die fünfzehnjährige Tochter von Thomas Scott, der in Russell's „Wheel & Iron Works“ angestellt ist. Rachel wurde vor etwa fünf Wochen zum letzten Male gesehen, als sie mit einem feinen gekleideten Frauzenimmer sprach, das eines Nachmittags in der Wohnung der Familie vorsprach. Als ihr Vater Abends nach Hause kam, machte er die Entdeckung, daß seine Tochter auf und davon gegangen war.— Rosa Bafonitsch, ein wunderhübsches dreizehnjähriges Mädchen polnischer Abstammung verschwand am 23. Januar aus ihrer Wohnung, No. 944 Chene Straße, und es konnte keine Spur von ihr gefunden werden.— Unmittelbar darauf verschwand Hattie Le Snow, die ganz in der Nähe von Rosa Bafonitsch wohnte. Hattie sagte ihren Eltern, sie habe eine Stelle als Kinder mädchen an der Alfred Straße angenommen, und nahm ihre Sachen mit sich. Sie war siebzehn Jahre alt und ziemlich hübsch. Als ein paar Tage herum waren und ihre Familie nichts von ihr hörte, wurden Nachforschungen angestellt und es ergab sich, daß sie gar nicht in dem Hause arbeitete, das sie angegeben hatte. Geheimpolitisten hatten dem Verschwinden des Mädchens nachgespürt, aber nichts ausfindig machen können, bis ihnen jetzt der Fall der Lottie Griffith mitgeteilt wurde, der die Polizei wohl auf die Spur der schamlosen Kupplerin führen wird. Als Lottie Griffith, eine Tochter von George H. Griffith, eines Reisenden für ein Ulica's Schuhgeschäft, sich vorigen Sommer auf der Reise nach Cleveland befand, wurde sie mit einem Frauzenimmer bekannt, das sich Frau Brownell nannte und viel Geld an Lotterie zu finden schien. Sie machte Lottie den Vorschlag, sie auf einer Reise nach Europa zu begleiten. Die Eltern des Mädchens wollten nichts davon wissen, das Mädchen verließ jedoch heimlich die elterliche Wohnung und reiste mit Frau Brownell, wie Lottie glaubte, nach New York ab. Statt aber nach New York zu fahren, ging die Reise nach Chicago, wo sich die beiden in ein Haus an der N. Clark Str. begaben. An demselben Abend wurde Lottie durch ein Betäubungsmittel betäubt und verführt. Als sie sich Mutter fühlte, bereute sie ihren Schritt und kehrte in's Elternhaus zurück, wo sie Verzeihung erlangte. Die Aufregung in Detroit erreichte einen solchen Höhepunkt, daß sich Fr. Griffith entschloß, die Polizei mit ihren traurigen Erfahrungen bekannt zu machen, in der Hoffnung, dieselbe dadurch auf die Spur der Schuldigen zu lenken. Fr. Griffith sagt, daß das Haus an der Clarkstraße, wo sie zuerst hingebbracht wurde, ein elegant ausgestattetes Haus war und daß sie von da in ein „Flat“ an der Indiana Str. zog, wo sie die Wairresse eines Borsenmannes war. Frau Brownell soll ihr Gewerbe auch in Cleveland betreiben, wo sie im „Hollander House“ wohnt.

Ed. Naegelin Bäckerei & Conditorei, und Sodawasser-Fabrikant.

New Braunfels, 15 Tegas. Fancy Groceries, grüne und getrocknete Früchte, wie frische Rosinen, Corinthen, Datteln u. s. w. stets an Hand. Sodawasser ist in Flaschen und beim Glas zu haben, ebenfalls guter Apfelswein beim Faß, Flasche oder beim Glas.

Kindertlose Ehen

find selten glückliche. Die mit wehrnd diesen Weib in kurzer Zeit abgestorben werden kann, sagt der „Wochen-Anker“, 250 Ehen, mit schmerzhaften unangenehm Wunden, welcher von dem Mann und dem Weibe getrennt in dem Weib herabgegeben wird, auf die Flanke des Weibes, welche die Weib in dem Weib herabgeben sollen den Mann zu tödlichen. „Dum prüfe, wer sich ewig bindet“, nicht kollektions und hat verheiratet. Die Ehen, die die Weib in dem Weib herabgeben sollen den Mann zu tödlichen. Die Ehen, die die Weib in dem Weib herabgeben sollen den Mann zu tödlichen. Die Ehen, die die Weib in dem Weib herabgeben sollen den Mann zu tödlichen.

Der „Kettungs-Anker“ ist auch zu haben in San Antonio bei Nicolaus Tegg 218 Commerce Str.

RONSE & WAHLSTAB, San Antonio, Texas. Großhändler

in allen Arten von Rheinweinen, sowie allen andern Sorten Weine, feinsten Whiskies, Brandies, Arm u. s. w. Alle Sorten Cigarren. Agenten für das berühmte Bifhelms-Quellenwasser. 13,14

J. BEHNSCH. Dry Goods, Groceries, Farm-Producten Geschäft.

214 — und — Neighborsville, Comal Co., Texas.

Neubraunfeler Gegen-seitiger Unterkünnungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neubraunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Vice-Präsident
H. Hampe, Secretar.
D. E. Fischer, Schatzmeister
C. Rudorf } Directoren.
Wm. Seeks }
D. Feilig }

Ein Dankbarer Patient

(Mein Arzt konnte ihm helfen) der seinen Namen nicht nennen haben will und der seine vollständige Wiederherstellung von schwerem Keiden einer, in einem Colicubus ausgebreiteten Keiden, welche durch und durch föhleren auf seine lebenden Wunden verwickelt. Dieses große Wunder bewerkstelligte alle Kräfte, welche eine solche Keiden nicht zu heilen vermögen, und die Keiden wurde durch die Anwendung von Dr. Harter's Little Liver Pills geheilt. Die Keiden wurde durch die Anwendung von Dr. Harter's Little Liver Pills geheilt. Die Keiden wurde durch die Anwendung von Dr. Harter's Little Liver Pills geheilt.

Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11 Str., New York, N. Y.

Wm. Fischer, Schneidermeister,

empfeht sich einem geehrten Publikum zum Anfertigen von Herren-Anzügen von den feinsten nördlichen Stoffen zu sehr billigen Preisen. Für gute Arbeit wird garantiert.

Carl Bracht, Haus- & Schildermaler

wohnhaft gegenüber Halle's Blad-smith Street, empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Großer Verdienst.

Wer uns seine Adresse einleudet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechtes auf ehrliche Weise und ohne große Anstalten und Mühe über 100 Dollars der Monat verdienen kann, ohne Keiden u. s. w. JOHN HOLLAND & CO. 37 1/2 Canton, Lewis Co., Mo.

Dr. H. Leonards Arzt, Wund- und Geburtshelfer.

Office in Wohnhause in der Geffellstraße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in seiner Wohnung im früheren Köpfer'schen Hause in der unteren Seguin-Strasse. 12

Dr. H. T. WOLFF, Praktischer Arzt und Geburtshelfer.

Sprechstunden zu jeder Zeit.

Dr. J. P. LEHDE, Praktizirender Arzt

widmet sich besonders der Behandlung von Nerven und Krampfen der Wirbel-Säule. Office im Reinart'schen Hause neben Lenz's Halle.

Dr. Wilhelm Meyers, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer

Seguin, Texas. Office über Forde & Wiprecht's Store. Wohnung 5 Block östlich vor der Post-office, (ehemalige Wohnplatz des Dr. Brexton.) 20,3m

Geschäfts-Übernahme.

Die Unterzeichneten erlauben sich, dem geehrten Publikum von New Braunfels und Umgegend anzuzeigen, daß sie vom 1. Mai an den Ludwig'schen Barroo übernommen haben und sich bemühen werden, sowohl was Getränke wie Bedienung betrifft, alle berechtigten Ansprüche zufrieden zu stellen. 274f Wittendorf & Schulze.

Manitou Mineral Water Company,

Manitou, Colorado. Wir empfehlen unser Manitou Tafel-Wasser, das direkt aus der Navajo-Quelle, am Fuße von Pikes Peak, Colorado, ohne Zusätze auf Flaschen gefüllt wird. Kein besseres Mittel um den Appetit zu reizen und für die Verdauung, dabei angenehm von Geschmack und erfrischend. Ferner empfehlen wir unseren GINGER-CHAMPAGNER, ein wohlgeschmecktes und gesundes Getränk für Damen und Kinder. Es ist aus dem Naturwasser der Navajo-Quelle in Verbindung mit edlem Jamaica GINGER und reinen Fruchtstücken hergestellt. Herr Joe Mayer hat Herrn J. H. Sipe l zum Agenten für New Braunfels ernannt. Gebt also nach Herrn Sipe l wenn Ihr Manitou Wasser oder GINGER Champagne kaufen wollt. 16,17

Kost- und Logirhaus. In San Antonio.

Wie meine Freunde wohl schon zum Theil wissen habe ich in San Antonio, Alamo Plaza, No. 202 ein Kost und Logirhaus, verbunden mit einer Bierwirtschaft eingerichtet und es sollte mich freuen meine Gönner und Freunde bei einem Besuche der Alamostraße bei mir zu sehen. Es wird gewiß mein Bestreben sein sie in jeder Hinsicht zu befriedigen. Ergebenst Robert Dose.

Ueber Baltimore! Norddeutscher Lloyd

—Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt— zwischen Baltimore und Bremen — direct —

durch die neuen und erprobten Stahldampfer Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, München, Oldenburg, Weimar, von Bremen jeden Donnerstags, von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr N. M. Großmüthliche Sicherheit. Billige Preise. Vorzügliche Verpflegung. Mit Dampf des Norddeutschen Lloyd wurden mehr als 2,500,000 Passagiere glücklich über See befördert.

Carlons und Capitan Zimmer auf Deck.— Die Einrichtungen für Wundendepotage, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vorzüglich. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen. Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten

A. Schumacher & Co., General Agenten No. 5 Süd Gay Str., Baltimore, Md oder deren Vertreter im Inlande.

Ein pünktliche Rückgabe deines Geldes, falls es dir nicht genügt hat oder du nicht gehst bist. Wieviele Bedingungen für die Ärzte, jedoch sicher und ungetrübten für die Patienten. Alles zu gewinnen, Nicht zu verlieren. Es gibt nur eine Medizin dieser Art, die unter diesen Bedingungen verkauft wird — nur eine, die es kann — Dr. Pierce's Golden Medical Discovery. Es ist ein eigenartiger Plan, sie zu verkaufen — aber es ist auch eine eigenartige Arznei. Es ist das garantierte Heilmittel für alle Blat-, Haut- und Nervenkrankheiten, von einer gewöhnlichen Hämorrhoiden oder Hautausschlag bis zur schlimmsten Art von Strophen. Es reinigt, härt und bereichert das Blut, und heilt Salz-Hitz, Schorf, Hitzbläse, Erysipelas, und alle Arten von Wundtäteln, wie auch immer ihre Entstehung und Ursache sein mögen. Es kostet Nichts, wenn es dir nicht hilft. Die einzige Frage ist, ob du dir helfen lassen willst. „Golden Medical Discovery“ ist das höchste Nervenmittel, verkauft durch Apotheker, weil du nur für das dein Geld bezahlst, was dir nützt. Kannst du noch mehr verlangen? Das „Discovery“ wirkt gleichmäßig thätig während des ganzen Jahres. Fabricirt von der World's Dispensary Medical Association, 603 Main Street, Buffalo, N. Y.

ALAMO Brewing Association, San Antonio Texas.



Bestes Wiener PALE Lager u. Flaschenbier

Robert Kranic, Agent für Neu Braunfels.



Neuer Fleischmarkt

Im Hause des Herrn Gustav Seefast in der San Antonio-Strasse. Fleisch ist zu jeder Tageszeit vorräthig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per Pfund. Achtungsvoll Louis Seefast.

Wohnungsveränderung! D. Overheu, Schneidermeister

wohnhaft im Rufe'schen Hause. San Antonio Straße. Ich empfehle mich einem geehrten Publikum zur Anfertigung von Herren-Kleidern. Für gute Arbeit wird garantiert. Anzüge von feinen nördlichen Stoffen werden zu den liberalsten Preisen geliefert.

FARMERS EXCHANGE SALOON.

San Antonio Str., gegenüber J. Scholl. Alle Sorten Getränke, Cigarren, feine Weine, Whiskies, Alcohol, etc. sind stets vorräthig. Gute Bedienung selbstverständlich. S. Streuer.

60 Cts. on the Dollar! Ausverkauf

fertiger Kleider zum halben Preise. Anzüge auf Bestellung incl. Trimmings von \$11 aufwärts. Wenn das Zeug dazu geliefert wird, von \$3.50 aufwärts incl. Trimmings. 50,1f

John Steger.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung nach Deutschland \$3.00.

Ueber ländliche öffentliche Schulen im Allgemeinen. Die Ursache der Mangelhaftigkeit des Unterrichts und der Disziplin in sehr vielen Landtschulen ist in der allgemeinen Unwissenheit der Landbevölkerung...

Es gibt verschiedene Mittel zur Verbesserung der Schulen auf dem platten Lande und zunächst müssen die Farmer selbst ein größeres Interesse an ihren Schulen dadurch an den Tag legen, daß sie in ihren Bezirken die besten Männer zu Schulverwaltern wählen...

Verdächtige Frömmigkeit. Daß die Weltgeschichte sich in Krümmungen bewegt und der Fortschritt auf dem gradesten und kürzesten Wege stattfindet, zeigt in erstaunlich klarer Weise eine Vergleichen der jetzigen Weltlage mit der Lage vor hundert Jahren.

Die Weltgeschichte zeigt in erstaunlich klarer Weise eine Vergleichen der jetzigen Weltlage mit der Lage vor hundert Jahren. Im Jahre 1789 tobte z. B. in Frankreich bereits die Revolution, welche sich mit der Hinrichtung des Königs noch nicht einmal begnügte, sondern den ganzen Grundadel vertrieb und die christliche Religion „amlich“ abschaffte.

In den anderen europäischen Kulturländern, selbst England nicht ausgenommen, nimmt die Regelung des Verhältnisses zwischen Staat u. Kirche die öffentliche Aufmerksamkeit ebenfalls sehr stark in Anspruch. Besonders die an Verrücktheit grenzende Schulvorläufer der preussischen Regierung, welche die Heberlieferung des ganzen öffentlichen Unterrichtssystems an die Geistlichkeit bezweckt, hat eine hochgradige Erregung hervorgerufen.

Die Ursache der Mangelhaftigkeit des Unterrichts und der Disziplin in sehr vielen Landtschulen ist in der allgemeinen Unwissenheit der Landbevölkerung, deren die ländlichen Schulen sich erfreuen und dies ist ein weiterer Grund der Mangelhaftigkeit der Schulen.

Die Ursache der Mangelhaftigkeit des Unterrichts und der Disziplin in sehr vielen Landtschulen ist in der allgemeinen Unwissenheit der Landbevölkerung, deren die ländlichen Schulen sich erfreuen und dies ist ein weiterer Grund der Mangelhaftigkeit der Schulen.

verfolgungen auszuweichen wollen, aber Erfolg haben werden die Einen noch die Andern gehabt. Der Staat mischt sich nicht in kirchliche Angelegenheiten, die Kirche muß sich von der Politik fernhalten, und Beide stehen sich gut dabei.

Weshalb wird auf Grund dieser allenthalten bekannten Thatsachen die Einrichtung, die für die Ver. Staaten so außerordentlich wünschenswert ist, nicht in ganz Europa nachgeahmt? Weil die europäischen Regierungen ein schlechtes Gewissen haben und sich einbilden, daß nur die geistliche Gewalt die „Bestie“ noch im Zaume halten können, deren Erziehung sie jeden Augenblick zu gewärtigen haben.

Papst Leo XIII., ein ungewöhnlich geistreicher und weltlicher Mann, traut offenbar der Sterbebeten-Frömmigkeit der eben noch so kampflustigen Regierungen nicht recht und ist deshalb sehr geneigt, ihnen die Buße nicht zu schwer zu machen und sie durch Entgegenkommen an die Kirche zu fesseln, aber seine Umgebung besteht aus Leuten, welche das Eisen schmieden wollen, solange es heiß ist, und die deshalb noch mehr fordern, als die erkrankten Staatsmänner freiwillig zugesprochen wollen.

Deutschland's Schandfleck. Betroffene Menschenquäter.

So offenkundig sind die vielfachen Soldatenmishandlungen im deutschen Heere geworden, daß die Regierung es endlich nicht mehr wagen darf, sie zu verheimlichen oder gar abzuleugnen. Noch viel weniger kann sie natürlich in einem Kulturstaate allerersten Ranges, dessen Heer nicht aus Soldaten, sondern aus unentgeltlich dienenden Landeskindern besteht, die Rekrutenmishandlung öffentlich verteidigen.

So offenkundig sind die vielfachen Soldatenmishandlungen im deutschen Heere geworden, daß die Regierung es endlich nicht mehr wagen darf, sie zu verheimlichen oder gar abzuleugnen. Noch viel weniger kann sie natürlich in einem Kulturstaate allerersten Ranges, dessen Heer nicht aus Soldaten, sondern aus unentgeltlich dienenden Landeskindern besteht, die Rekrutenmishandlung öffentlich verteidigen.

So offenkundig sind die vielfachen Soldatenmishandlungen im deutschen Heere geworden, daß die Regierung es endlich nicht mehr wagen darf, sie zu verheimlichen oder gar abzuleugnen. Noch viel weniger kann sie natürlich in einem Kulturstaate allerersten Ranges, dessen Heer nicht aus Soldaten, sondern aus unentgeltlich dienenden Landeskindern besteht, die Rekrutenmishandlung öffentlich verteidigen.

So offenkundig sind die vielfachen Soldatenmishandlungen im deutschen Heere geworden, daß die Regierung es endlich nicht mehr wagen darf, sie zu verheimlichen oder gar abzuleugnen. Noch viel weniger kann sie natürlich in einem Kulturstaate allerersten Ranges, dessen Heer nicht aus Soldaten, sondern aus unentgeltlich dienenden Landeskindern besteht, die Rekrutenmishandlung öffentlich verteidigen.

So offenkundig sind die vielfachen Soldatenmishandlungen im deutschen Heere geworden, daß die Regierung es endlich nicht mehr wagen darf, sie zu verheimlichen oder gar abzuleugnen. Noch viel weniger kann sie natürlich in einem Kulturstaate allerersten Ranges, dessen Heer nicht aus Soldaten, sondern aus unentgeltlich dienenden Landeskindern besteht, die Rekrutenmishandlung öffentlich verteidigen.

Sie sind willig genug, gesonnen genug und demüthig. Weshalb erlaubt es also der Hauptmann, daß in seiner Compagnie irgend ein Corporal die armen Tölpel wie unerbittliche Verbrecher schlichtet und ihnen das letzte Restchen Selbstvertrauen durch eine fortgesetzte erniedrigende Behandlung raubt? Die Offiziere sind doch wahrlich hinlänglich gebildet, um zu wissen, daß die höchste militärische Leistungsfähigkeit nur da zu erzielen ist, wenn die Soldaten mit Lust und Liebe dienen.

Es gereicht der deutschen Presse nur zu rühmlicher Ehre, daß sie die Soldatenmishandlungen offen als den Schandfleck Deutschlands bezeichnet und sich durch die Heberhebung der „Sachverständigen“ in ihrer Kritik keineswegs irre machen läßt. Nicht in der Aufdeckung und öffentlichen Beipredung, sondern in dem geheimen Fortwachen der Rekrutenmishandlung liegt die Gefahr für die Mannschafft.

Aus Liebe zum Vaterlande trägt das deutsche Volk die furchtbare Last der Blutsteuer, und gerade auf den sogenannten unteren Klassen ruht der größte Theil dieser Bürde. Es ist deshalb doppelt schändlich, die schuldigen Rekruten der Willkür betreffender Barbaren preiszugeben.

Die Hantees von Süd America. von H. H.

Es erscheint uns zeitgemäß, folgendes Interessante kurz zusammenzufassen: Dem aufmerksamem Beobachter, welcher Chile zum ersten Male besucht, kann es nicht entgehen wieviel mehr er sich vor Allem darüber wundern, wie sehr das fremde Element sowohl in der praktischen Führung und Organisation der großen geschäftlichen Unternehmungen als auch unter den Repräsentanten des großen Privat-Reichtums im Lande vorwiegt.

Es erscheint uns zeitgemäß, folgendes Interessante kurz zusammenzufassen: Dem aufmerksamem Beobachter, welcher Chile zum ersten Male besucht, kann es nicht entgehen wieviel mehr er sich vor Allem darüber wundern, wie sehr das fremde Element sowohl in der praktischen Führung und Organisation der großen geschäftlichen Unternehmungen als auch unter den Repräsentanten des großen Privat-Reichtums im Lande vorwiegt.

Es erscheint uns zeitgemäß, folgendes Interessante kurz zusammenzufassen: Dem aufmerksamem Beobachter, welcher Chile zum ersten Male besucht, kann es nicht entgehen wieviel mehr er sich vor Allem darüber wundern, wie sehr das fremde Element sowohl in der praktischen Führung und Organisation der großen geschäftlichen Unternehmungen als auch unter den Repräsentanten des großen Privat-Reichtums im Lande vorwiegt.

Es erscheint uns zeitgemäß, folgendes Interessante kurz zusammenzufassen: Dem aufmerksamem Beobachter, welcher Chile zum ersten Male besucht, kann es nicht entgehen wieviel mehr er sich vor Allem darüber wundern, wie sehr das fremde Element sowohl in der praktischen Führung und Organisation der großen geschäftlichen Unternehmungen als auch unter den Repräsentanten des großen Privat-Reichtums im Lande vorwiegt.

Es erscheint uns zeitgemäß, folgendes Interessante kurz zusammenzufassen: Dem aufmerksamem Beobachter, welcher Chile zum ersten Male besucht, kann es nicht entgehen wieviel mehr er sich vor Allem darüber wundern, wie sehr das fremde Element sowohl in der praktischen Führung und Organisation der großen geschäftlichen Unternehmungen als auch unter den Repräsentanten des großen Privat-Reichtums im Lande vorwiegt.

Es erscheint uns zeitgemäß, folgendes Interessante kurz zusammenzufassen: Dem aufmerksamem Beobachter, welcher Chile zum ersten Male besucht, kann es nicht entgehen wieviel mehr er sich vor Allem darüber wundern, wie sehr das fremde Element sowohl in der praktischen Führung und Organisation der großen geschäftlichen Unternehmungen als auch unter den Repräsentanten des großen Privat-Reichtums im Lande vorwiegt.

Blas in Krieg und Frieden und den Republikanern der südlichen Hemisphäre anmaßend; wenigstens erheben sie die Verantwortung dieser Präventionen mit aller Macht. So wurden vor etwa 4 Jahren in Santiago großartige und kostspielige Bauten für Kasernen und Militärschulen hergestellt und militärische Missionen machten Studien-Reisen in Europa, um dortige Neuerungen den Zwecken der Heimat dienstbar zu machen. Kriegsakademie und militärische Zeitschriften fehlen natürlich in Santiago nicht.

Die chilenischen Arbeiter, speziell die intelligenten, sind bewundernswürdig in ihren Kraftleistungen und kein Europäer kann mit ihnen konkurrieren. Am merkwürdigsten ist es, wie sie in den Bergwerken zu beobachten. Beinahe ganz nackt rennen sie die niedrigen Gänge entlang, klettern mit offener Arbeiterschwandigkeit an mit Bleischnitten versehenen Stangen empor und eilen dann die rauhen Felsenstufen der primitiven spanischen Schächte hinauf, bis alles mit einem Gewicht von 100 Pfund Erz, das sie in einem soliden Lederack auf den Schultern tragen. Oben angekommen leeren sie die Bürde aus, verschmachten ein paar Sekunden und gehen dann ebenso plötzlich wieder hinab, lustig pfeifend, als ob gar nichts geschehen wäre.

Also ungefähr ähnliche Zustände wie in unseren Südstaaten zur Zeit der Sklaverei vor 30 Jahren. Auch die Werftarbeiter der chilenischen Häfen besitzen eine erstaunliche Kraft. In Verachtung aller maschinellen Hilfsmittel tragen sie die enormen Lasten lediglich auf Kopf und Schultern. Werftarbeiter und Bergleute sind in ihrer Lebensweise gleichsam wie erwachsene Knaben. Mit guten Worten kann man sie zu Allem veranlassen, ausgenommen zur Arbeit wenn sie glauben, genug gearbeitet zu haben. Es ist dann nutzlos, ihnen mehr Geld anzubieten, sie haben so viel, als sie gerade brauchen, sagen sie so liebenswürdig als möglich: „Ich arbeite jetzt nicht länger, Boss!“ Und eine Stunde später sind sie betrunken und tanzen wie besessenen.

Inländische Hundshau.

Die allgemeine Geschäftslage des Landes kann insofern, wenn auch keine besonders gute, so doch eine befriedigende bezeichnet werden, als der Umfang der Geschäfte in fast allen Branchen mit jedem Tage ein größerer wird. Aber die Preise fast aller Artikel behaupten ihre fallende Tendenz bei und auch in der vorigen Woche gab es überall Preisreduktionen. Geld gibt es im Ueberfluß und der Umsatz der Erträge der letzten Ernte bleibt voraussichtlich ein harter, wogu der anhaltende lebhaftige Export nicht wenig beiträgt.

Die allgemeine Geschäftslage des Landes kann insofern, wenn auch keine besonders gute, so doch eine befriedigende bezeichnet werden, als der Umfang der Geschäfte in fast allen Branchen mit jedem Tage ein größerer wird. Aber die Preise fast aller Artikel behaupten ihre fallende Tendenz bei und auch in der vorigen Woche gab es überall Preisreduktionen. Geld gibt es im Ueberfluß und der Umsatz der Erträge der letzten Ernte bleibt voraussichtlich ein harter, wogu der anhaltende lebhaftige Export nicht wenig beiträgt.

Die allgemeine Geschäftslage des Landes kann insofern, wenn auch keine besonders gute, so doch eine befriedigende bezeichnet werden, als der Umfang der Geschäfte in fast allen Branchen mit jedem Tage ein größerer wird. Aber die Preise fast aller Artikel behaupten ihre fallende Tendenz bei und auch in der vorigen Woche gab es überall Preisreduktionen. Geld gibt es im Ueberfluß und der Umsatz der Erträge der letzten Ernte bleibt voraussichtlich ein harter, wogu der anhaltende lebhaftige Export nicht wenig beiträgt.

Die allgemeine Geschäftslage des Landes kann insofern, wenn auch keine besonders gute, so doch eine befriedigende bezeichnet werden, als der Umfang der Geschäfte in fast allen Branchen mit jedem Tage ein größerer wird. Aber die Preise fast aller Artikel behaupten ihre fallende Tendenz bei und auch in der vorigen Woche gab es überall Preisreduktionen. Geld gibt es im Ueberfluß und der Umsatz der Erträge der letzten Ernte bleibt voraussichtlich ein harter, wogu der anhaltende lebhaftige Export nicht wenig beiträgt.

Die allgemeine Geschäftslage des Landes kann insofern, wenn auch keine besonders gute, so doch eine befriedigende bezeichnet werden, als der Umfang der Geschäfte in fast allen Branchen mit jedem Tage ein größerer wird. Aber die Preise fast aller Artikel behaupten ihre fallende Tendenz bei und auch in der vorigen Woche gab es überall Preisreduktionen. Geld gibt es im Ueberfluß und der Umsatz der Erträge der letzten Ernte bleibt voraussichtlich ein harter, wogu der anhaltende lebhaftige Export nicht wenig beiträgt.

Die allgemeine Geschäftslage des Landes kann insofern, wenn auch keine besonders gute, so doch eine befriedigende bezeichnet werden, als der Umfang der Geschäfte in fast allen Branchen mit jedem Tage ein größerer wird. Aber die Preise fast aller Artikel behaupten ihre fallende Tendenz bei und auch in der vorigen Woche gab es überall Preisreduktionen. Geld gibt es im Ueberfluß und der Umsatz der Erträge der letzten Ernte bleibt voraussichtlich ein harter, wogu der anhaltende lebhaftige Export nicht wenig beiträgt.

Delinquent Tax List. Office of Tax Assessor and Collector. New Braunfels, Tex. Feb. 21, 1892.

The State of Texas, County of Comal. I, H. Wagenfuehr, Tax Assessor and Collector of the City of New Braunfels, Comal County in the State of Texas, hereby give public notice that in pursuance of the ordinance of the City of New Braunfels, I will sell in the manner prescribed by law, at public auction to the highest bidder for Cash, on the first Tuesday in March, 1892, the same being the 1st day of said month, at the Courthouse door in the City of New Braunfels, said sale continuing if necessary from day to day until lots and parcels of land lying in said City Corporation, the owners of which are delinquents for the non-payment of the City taxes, for the year 90-91 on such tracts, and lots of land that have been assessed and costs thereon, which tracts, lots and parcels of land have been levied upon by me as required by law, viz:

Table with columns: Name, Lots, Block, Total Tax. Includes entries for Lucders Fritz, Richter Rudolph, Arnold Dorothea, Homann Margarethe, Overheu George.

H. WAGENFUEHR, City Collector of the City of New Braunfels. geben. Huber, was geschieht also wenn ein Licht unter einem Winkel von 45 Grad in's Wasser fällt? Schalter: „Es erlischt, Herr Professor.“

Erkannt! Sie: „Warum trägst Du denn eigentlich in letzter Zeit Deinen Ebering nicht nachdem Du ihn zwölf Jahre lang nicht mehr von Finger gebracht?“ Er (Kleinlaut): „Er hindert mich beim Schreiben.“ Sie: „Von Liebesbriefen jedenfalls!“

Dyspepsie. In schrecklichem Zustand. Unbehaglichkeit nach dem Essen.

Good's Sarsaparilla. 100 Dosen Ein Dollar. Dr. G. Barkow, Arzt und Wundarzt. Widmet sich besonders Frauen- und Kinderkrankheiten.

Dr. G. Barkow, Arzt und Wundarzt. Widmet sich besonders Frauen- und Kinderkrankheiten. Zu sprechen im Quadafaw-Hotel, Neu Braunfels, Texas.

Ausverkauf. Alle Waaren 50 Cents am Dollar im Store von Carl Fiedler. Die Gebrüder Fiedler. Notice to Contractors. Sealed Proposals for the erection of a Standpipe and Concrete Pier for the City of New Braunfels, Texas, will be received until noon, March 1st, 1892.

F. SIMON'S SALON. Süd-Ecke des Squares. Neu Braunfels, Texas. Halts stets vorrätzig die feinsten einheimischen und importirten Weine, feine Kentucky Whiskys, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand.

Alamo Saloon. Ecke Church und Castellstraße, gegenüber der neuen Cotton-Gin. Irisches Bier und die besten Cigarren und Tabaken. Gute Getränke stets vorrätzig. Jeden Morgen in den üblichen Stunden ein feiner Freiluft.

Blauische Gürtel. Ist der wunderbarste Balsam der Welt; er schert seinem Träger wirklich unbeschreibliche Glück und Erfolg in Geschäften, Lotterien und allen Unternehmungen überhaupt. Schick ihn, wenn alle Heilversuche, Liebe und Achtung.

Frau Sabine besorgt alle Geschäfte persönlich und hat keinen Agenten oder Partner. Bitte sie sich dafür ausgeben, sind Betrüger.

Frau Sabine besorgt alle Geschäfte persönlich und hat keinen Agenten oder Partner. Bitte sie sich dafür ausgeben, sind Betrüger.



Frau Sabine, 1410 Pine Str., St. Louis, Mo. - die größte Lebende - Wunder Doktorin.

Locales.

Da wir in diesem Jahre keinen Agenten umhersenden, so er...

Notiz! In alle unsere werthen Abonnenten...

Herr E. F. Laurentz ist vollmachtigt, Collectionen für...

Deutsch evangel. protestantische Ge...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Die Herren Hentendorff & Schulze...

was gewiß Manchen der Vetteren an die...

Unser alter Freund Casimir Rudorf...

Was ist mit Dir? Du kommst mich nicht!

Was bracht so schnell! Uns sties zur Stell!

Und dann die Wurst Für unsern Durst!

Die neuen Hüte sind bei Hoffmanns...

Folgende Personen sind als präsi...

Richard Weber für Poll No. 1

Die Herren Hentendorff & Schulze...

Nächsten Samstag, den 27. Febr.

Für Kaffee der Kinder und gute Mu...

Von Seiten der Creditoren des C...

Wir verkaufen den besten weißen Zu...

Folgende Herrath's-Pizenzen wurden...

Alle Unterschriften für das Kran...

Zum Besuch bei Frau Leo Hoffmann...

Die bei unserer Jugend so beliebte...

Die bei unserer Jugend so beliebte...

Die bei unserer Jugend so beliebte...

Die bei unserer Jugend so beliebte...

Die bei unserer Jugend so beliebte...

Die bei unserer Jugend so beliebte...

buld die genannte Lehrerin ihre Kinder...

Eine prächtvolle Auswahl in Schri...

Am Montag Abend fand in Lenzen's...

Für \$1.00 könnt ihr kaufen: 6 lb...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Unser Herr Bürgermeister kauft...

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für Herren-Garderobe, DRY GOODS, GROCERIES und Eisenwaren!

Herren- u. Knaben-Anzüge in großer Auswahl...



In Groceries führen wir nur das Beste...

Agenten für Wm. Deering & Co. Grntemaschinen, und die berühmten Parlin & Drendorff'schen Stengelschneider und Pflüge

An die Farmer von Comal, Hanes und Guadalupe Counties!

Cotton, Corn, Häute, Wolle, Butter und Eier

zu den höchsten Marktpreisen. Unsere großen Lagerhäuser liegen direkt am Geleise...

Wir kaufen alle Landesprodukte, wie

zu den höchsten Marktpreisen. Unsere großen Lagerhäuser liegen direkt am Geleise...

Die größte Auswahl in RIDING CULTIVATORS in allen verschiedenen Sorten

gegeben von der Thornhill Band in Gruene's Halle, Sonntag, den 15ten März.

Freundlichst ladet ein, Die Band.

Anzeige. Die Feier des alljährlichen Kinder-Maskenfestes findet

Sonnabend, den 27ten Februar in Lenzen's Halle statt.

Die Kinder müssen sich prompt um 1/2 Uhr bei der Schule einfinden.

Großes Potshieken des GreenBallen Schützenvereins Sonntag den 28. Februar.

Schaltjahr Ball Wer noch nicht Tickets zu dem Ball hat, kann dieselben auf dem Plage bekommen.

Notiz. Mein halbbut Norman und halbbut Steelbust Hengst, den ich erst kürzlich bekommen habe...

Notiz. Neue Anzeigen. Großer MaskenBall gegeben vom Vereine 'CONCORDIA' in LENZENS HALLE.

Notiz. Dem geehrten Publikum zur Nachricht daß wir, Blumberg & Zipp jetzt ein Partner-Geschäft führen...

Notiz. Kentucky Jack, (SMART ALEX.) Während der Saison steht mein Jack wieder zur Verfügung.

Notiz. Zu verrenten. 20 Acker gutes Land gegenüber Landa's Mühle.

Notiz. Zu verkaufen. Mein Property an der Seguin Str. gegenüber Zahn's Möbelfabrik.

Notiz. Zu verkaufen. Mein Property an der Seguin Str. gegenüber Zahn's Möbelfabrik.

Notiz. Zu verkaufen. Mein Property an der Seguin Str. gegenüber Zahn's Möbelfabrik.

Notiz. Zu verkaufen. Mein Property an der Seguin Str. gegenüber Zahn's Möbelfabrik.

trat, auf dem Rur und erzählte ihm
folglich sehr befragt, daß ihr Mann
wieder einmal das Bett hüten müsse.
Sie erwartete auch den Arzt und sehr
schon mit Ungeduld nach ihm aus.
Während sie ihr Gespräch in etwas ge-
wöhnlicher Weise im Wohnzimmer fort-
setzte, schon deshalb, weil Landred
sah, daß die Gelegenheit über seine
Eache zu reden, durchaus keine günstige
war, meldete die Magd den Doktor,
der folglich in's Zimmer trat und be-
richtete, daß er bereits bei dem in der
Frühe erkrankten Herrn von Streckwitz
gewesen sei.
Landred stellte sich völlig unwissend
und hat Näheres mitzutheilen.
(Fortsetzung folgt.)

Budler's Arnica Salbe.

Die Beste in der Welt gegen Schnitt-
wunden, Querschnitte, Geschwüre
Salzfluß, Nerven, aufgeplatzene
Hände, Frostbeulen, Hühneraugen und
alle Arten Hautauschläge und curirt
unbedingt die Wunden. Vollständige
Zufriedenheit wird garantiert oder das
Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents
per Box. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Washingtoner Plaudereien.

Washington, D. C., 20. Feb., 1892.
Die Verammlung, welche im Cooper
Institut in New York gehalten wurde,
um gegen die am 22. Februar abzuhal-
tende Convention zu protestieren, war,
wie die Betheiligung und die gehaltenen
Reden betreffen, ein Erfolg und wird seine
Wirkung nicht verfehlen. Mit nur
wenig Ausnahmen ist die demokratische
Presse des Landes mit dem Programm
der New Yorker demokratischen Maschine
nicht zurechen und die Ansicht, daß es
besser für die Partei wäre, wenn der de-
mokratische Präsidentschafts-Kandidat
aus einem andern Staate gewählt wür-
de, findet immer mehr Anklang.
Allerdings ist das demokratische
Staats Committee der einzige Körper,
welcher die Autorität besitzt eine Staats-
Convention zu berufen, deshalb würde
es unflug sein eine zweite Delegation
nach Chicago zu senden, um den am 22.
Februar in Albany erwählten Delegaten
ihre Sitze streitig zu machen; denn die
natürliche Folge würde sein, daß sich das
bittere Gefühl zwischen der Cleveland
und Hill-Fraktion nur noch vermehrt.
Die Cleveland Leute in New York haben
ihre Besten gethan, um die Hill-Fraktion
zu unterdrücken und jetzt, nachdem es
nicht gelungen ist, sollten sie sich in das
Unvermeidliche fügen und die Entschei-
dung dieser Angelegenheit den übrigen
Staaten überlassen.
Wie die Situation jetzt ist, kann es
nicht geleugnet werden, daß wir Männer
von andern Staaten für die Präsidentschafts-
Kandidatur im Felde haben, welche
einflußreicher wären, als Cleveland
oder Hill, wie z. B. Welt von New
Jersey, Gorman von Maryland, Pattison
von Pennsylvania, Campbell von
Ohio, Russell von Massachusetts, Car-
roll von Kentucky, Palmer und Morris-
son von Illinois, und Davis von Iowa.
Es ist schon lange her, daß sich die New
Yorker außerhalb ihrem Staate nach
einem Präsidentschafts-Kandidaten um-
gesehen haben, aber jetzt wäre die rich-
tige Zeit.

Seitdem Blaine positiv erklärt hat,
daß er kein Kandidat für die Präsidentschaft
ist und seine Freunde der Ansicht
sind, daß sich der Abgang, welchen Blaine
hatte, niemals auf Harrison übertragen
ließe, so sieht man sich bereits nach einem
andern Kandidaten um und hält Gen.
Russell A. Alger für den einflußreichsten
Mann nach Blaine und die Freunde des
Letzteren gehen sogar so weit, zu behaupten,
daß Alger irgend einen Mann, welchen
die demokratische Partei auch auf-
stellen möchte, am Wahltage schlagen
würde, worin sie in ihrem Entschluß
übrigens zu weit gehen möchten.

Er Senator Ingalls hat letzte Woche
seinen Flug so lange in die Erde gewor-
fen, um einem Freunde folgen zu können,
daß wir keine größere Flotte brauchen.
Dessen ungeachtet wird in den Schiffs-
bauhöfen fleißig fortgearbeitet, da man
der Ansicht ist, daß die jüngsten Vorgänge
nur zu deutlich gezeigt haben, wie nötig
es ist, eine starke Flotte zu besitzen, um
ausmächtigen Mächten die uns schuldige
Achtung abzugewinnen. Möge sich der
Ex-Senator nur beruhigen, die Staats-
maschine hier geht auch ohne seinen Rath
ihren Gang.

In ihrem Bestreben, um die Demo-
kraten im Repräsentantenhaus vor die
Definitivkeit zu bringen, ist es den
Silberleuten endlich gelungen, daß 118
der Herrn eine Petition unterschrieben,
in welcher das Committee für Ordnung-
regeln ersucht wird, einen Tag für die
Beratung der Silber-Bill festzusetzen.
Eine Anzahl Demokraten weigerten sich
jedoch die Petition zu unterschreiben, weil
sie der Silberfrage eine höhere Bedeutung
beilegen wollten als der Tariffrage, da
wie sie glaubten, der Sprecher des Hau-
ses dadurch in eine peinliche Lage ge-
rathe.

Das Uebereinkommen zwischen Eng-
land und den Vereinigten Staaten die
Beringer-Frage durch ein Schieds-
gericht entscheiden zu lassen, wird von
der europäischen Presse von großer Bedeu-
tung gehalten, da dieser Schritt dazu
führen könnte, daß auch fernhin Con-
troversen zwischen zwei Nationen auf
friedlichem Wege geschlichtet werden.
Das Schiedsgericht besteht aus dem
König von Italien, dem König von
Schweden und dem Präsidenten der
französischen Republik. Daß König

Humbert seine Zusage gegeben hat ein
Mitglied des Schiedsgerichtes zu sein,
läßt auch dahin deuten, daß die früheren
freundschaftlichen Beziehungen zwischen
Italien und den Vereinigten Staaten bald
wieder hergestellt sein werden. Wie man
sich erinnern wird, war der Vorsitziger
des Schiedsgerichtes über die Alabama-
Frage auch ein Italiener — nämlich:
Graf Frederico Sclopis, der damalige
Präsident des italienischen Senates, wel-
cher sich bei Besprechung der Alabama-
Frage so fähig und unparteiisch zeigte,
daß ihm die Vereinigten Staaten ein werthvol-
les Präsent als National-Souvenir
überreichten.

Ein kleines Häuflein Bostoner Cranks
hat eine neue politische Partei gegrün-
det und an die Bürger der Ver. Staaten
einen Aufruf erlassen derselben beizutreten.
Wer beitreten will sollte sich
beziehen ein Mitglied zu werden, da es
ohne Zweifel sehr bald der Fall sein
könnte, daß diese neue Partei in Folge
eines heftigen Wirpansalles in's bessere
Jenseits geschieden ist.

Um der Einwanderung Einhalt zu
thun, macht der National-Defenon
Francis A. Walker, welcher den Census
von 1870 bis 1880 aufnahm, den Vor-
schlag von jedem Einwanderer eine
Steuer von \$100 zu verlangen. Man
sieht hieraus daß sich gelehrte Leute
auch manchmal blamieren können. Außer
den Fremdenhassern und den beiden Ar-
beiterführern Bowdler und Compers,
wird Herr Walker wohl schwerlich Je-
manden finden, welcher ihn in diesem
carnevaleskischen Vorhange unterstützen
wird.

Es ist eine Agitation im Gange, um
den Kongreß zu eruchen eine so hohe
Steuer auf die Fabrikation von inlän-
dischen und ausländischen Cigaretten
zu legen, daß der Gebrauch derselben
fast gänzlich aufhören wird. Es ist die-
ses ein Schritt nach der rechten Richtung,
denn der Genuß der Cigaretten hat be-
reits vielen jungen Leuten das Leben
gekostet, da zur Fabrikation des Papiers,
welches für Cigaretten gebraucht wird,
Giftstoffe verwendet werden. In der
Petition werden hunderte von Fällen an-
geführt, daß Leute in Folge des Genuß-
ses an Blutergüssen starben oder ir-
rinnig wurden. Besonders junge Leute
sollten sich das zu Herzen nehmen. Es
gibt faum eine größere Stadt, wo man
nicht seit täglich die traurigen Folgen
dieser Cigaretten Manie, welche be-
sonders unter den jungen Leuten und Schul-
knaben so überhand genommen hat,
wahrnehmen kann.

Dem Kentucky County, welches sich
damit brüsten kann, daß seit den letzten
vierzig Jahren innerhalb seiner Grenzen
kein einziger Nord vorgelommen ist,
sollte ein Kanos County, in welchem
das Prohibitionsgezet streng gehandhakt
wird, zur Seite gestellt werden. Diese
Combination würde eine Weltausstellung
für sich selbst bilden. C. Stephen.

1 Eine prachtvolle Auswahl in neuen
Frühjahrs- und Sommerzeuge werden
billig verkauft bei
151f Weber & Deusch.
• Wollt Ihr Dyspepsie und Leber-
leiden erdulden? Shiloh's Cure ist ga-
rantirt zu heilen. Verkauft bei A. Tolle.
• Für Lähmung des Rückens, der
Seite und Brust gebrauchte Shiloh's
Borax-Plaster. Preis 25 Cents. Ver-
kauft bei A. Tolle.
• Catarrh kurirt, Gesundheit und
wohlwühlender Athem gefestigt durch
Shiloh's Catarrh Remedy. Preis 50
Cents. Nasen-Einspritzer frei. Ver-
kauft bei A. Tolle.
• Jener trockene Husten kann schnell
durch Shiloh's Cure kurirt werden.
Wir garantiren es. Verkauft bei A.
Tolle.

Die Grippe.

Allen's Lungen-Balsam

hat eine solche wunderbare Wir-
kung bei Husten, Erkältung, Heiser-
keit, Bronchitis und allen Leiden
der Kehle und der Lunge, so daß
er niemals versagt hat, den Husten
zu heilen, welcher die Grippe,
diese so schnell sich verbreitende
Epidemie, stets begleitet. Er be-
ruhigt die gereizten Athmungs-
Organe, indem er reichliche Ab-
sonderung verursacht.

Allen's Lungen-Balsam

wird bei
allen Apothekern verkauft.
Preis 25c., 50c. und \$1.00
die Flasche.

Zu verkaufen.

460 Acker Land unter guter Draht-
fenz, Schotter und sandiger Boden, gutes
Gras, ein großer Teich, liegt 3 Meilen
östlich von Lockhart. Bedingungen:
13 1/2 Dollar pr. Acker, 1/2 baar.

407 Acker 1/2 Meilen nordöstlich von
Lockhart und daselbe Land mit Gebäu-
lichkeiten und Tam. Bedingungen:
\$12 1/2 per Acker, ein fünfstel baar. Bei-
de Stücke zu verkaufen auf unbestimmte
Zeit. 210 Acker 2 1/2 Meilen östlich von
Lockhart mit Wohnhaus von 3 Zimmern
und gute Cysterne. 60 Acker in Kultur,
Rest in Waideland alles gut einge-
säunt. \$17 1/2 pro Acker ein fünfstel in
Baar und 5 Jahre Zeit für den Rest.
156 Acker schwarzes Bottom-Land 1 1/2
Meilen südlich von Lockhart. Ein
fließender Bach durch den Platz. Gute
Gebäulichkeiten. 135 Acker in Kultur.
\$25 per Acker und \$1000 Baar.

1932 Acker gutes Hommland, gut einge-
säunt, 2 1/2 Meilen nördlich von Lock-
hart, nie ausgehendes Wasser. 140
Acker davon in Kultur von 17 1/2 bis 25
Dollar per Acker ein Sechstel baar, be-
liebige Zeit. Es kann von diesem letz-
ten Stück Land so viel gekauft werden,
als gewünscht wird.

125 Acker sandiges Land, 17 Meilen
südlich von Lockhart, alles in Kultur.
Zwei Wohnhäuser auf dem Platz und
nie ausgehendes Wasser. \$10 per Acker
die Hälfte baar. Ich werde mit jedem
Platz Vieh, Ackerbaugeräthigkeiten etc.
verkaufen je nach Wunsch. Näheres be-
der Expedition.

Zu verkaufen.

Mein Store und Barroom in Hor-
tontown, 2 Meilen von New Braunfels
mit sämtlichen Sachen. Näheres In-
formation bei dem Unterzeichneten.
12, 11f Carl Reuse.

Notiz.

Alle meine Kunden die mit mir noch
in Rechnung stehen eruche ich, ihren
Verbindlichkeiten bis zum 15ten April
1892 nachzukommen. Achtungsvoll
12, 11f Carl Reuse.

Für Pferde-Besitzer.

Mein Kentucky Oldenbale Hengst
und Kentucky Füllhengst stehen während
der Saison auf meinem Platze am 8
Meilen Creek. Bedingungen \$10.00,
\$4.00 im Voraus, der Rest bei der Ge-
burt des Fohlens.
8, 3m Joseph Hierholzer.

Korn- und Cotton- Bilanzer,

garantirt als die besten im Marke, bei
15, 1f Richard Gerlich.

Mutual Life Insurance Company von N. Y.

(Gegründet, Feb. 1, 1843.)

Die "old mutual" hat, und hatte immer, viel mehr Versicherung auf das Leben
von Bürgern der Vereinigten Staaten in Kraft, als irgend eine andere Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft; viele sind hierum mit ihr in Konkurrenz getreten,
keine aber konnte ihr gleich kommen und warum?
Weil die MUTUAL LIFE INSURANCE CO. von New York durch ihre
Versicherungs-Contrakte oder Policen
dem sich versichernden Publikum größere Erleichterungen, verbunden mit größ-
erem Gewinne an den hierfür gemachten Kapital-Anlagen und mit mannigfaltigen
Abweidelungs Weisen, bietet, und von jeher geboten hat, als irgend eine ande-
re derartige Gesellschaft
und ihren, darin gemachten, Versicherungen immer genau nachgekommen ist, was
zu erreichen jedoch nur möglich war durch:
Die größte Einschränkung in ihren Ausgaben und strikte Gegenseitigkeit,
die beste Verwaltung der ihr anvertrauten Kapitalen,
durch das Vorwerfen von all und jedem unsicherem Risiko
— in Geld-Anlagen sowohl als in Versicherungen auf menschliche Leben —
und durch die
eheliche und genaue Vertheilung des erzielten Gewinnes.

Sich für Lebensversicherung Interessirende wollen sich daher hüten, dieselbe mit
irgend einer anderen Gesellschaft, die sich wohl ähnlich nennen mögte, aber bei
weitem nicht die gleichen Vortheile bietet noch bieten kann, zu verwechseln, sondern
dem Gedächtniß fest einprägen,
daß es keine Lebensversicherungs-Gesellschaft giebt, genannt

"The New York Mutual Life"

und daß keine Lebensversicherungs-Gesellschaft des Staates New York das Recht
hat in dem sie bezeichnenden Geschäftstitel das Wort „Mutual“ zu ge-
brauchen,
außer der alt-renommirten "Mutual Life Insurance Company of New York",
welche am 1. Februar 1843, ohne einen Dollar Kapital, ihr Lebens-Versicher-
ungs-Geschäft — auf Gegenseitigkeit — begann, es seither immer strict so fortge-
führt hat und es auch in der Zukunft so — ohne Stockholders oder Aktionäre — weiter
fortführen wird, welche, von diesem ihrem einfachen Beginnen vor 48 Jahren, sich
derart emporgeschwungen hat, daß sie jetzt

das größte Geld-Zuflut der Welt ist und allen anderen derartigen Gesellschaften als Wacker vorsteht

von welchen keine ihren Versicherten annähernd gute Resultate geboten hat;
wenn daher auch, und mit Recht, Versicherung in irgend einer der bestehenden
Lebens-Versicherungs-Gesellschaften von einem jeden klar denkenden Menschen als
eine unbedingt sichere Kapital-Anlage angesehen wird so ist einfach aus dem Grunde
weil sie bessere Resultate bezahlt,

Eine Versicherung in der Old Mutual: die beste und sicher- ste Kapital-Anlage,

und sie ist jedem gesunden, moralisch lebenden Menschen, der keine lebensgefähr-
lichen Arbeiten verrichtet, in beseligen Summen, von tausend bis hunderttausend
Dollar, hiermit ergebenst angeboten, und sollen alle diesbezüglichen Anfragen
prompt und bereitwillig beantwortet und jede gewünschte Aufklärung gegeben
werden. New Braunfels 1. Jan. 1891, E. Geo. Betz, Spezial- und District-Agent

E. GEORGE BETZ, District Agent, New Braunfels, Texas,
Agenten verlangt. Correspondenz erwünscht.

Zur Bekanntmachung

an die Herrn Pferdebesitzer.
Mein Norman-Hengst, ebenso mein
Jod werden diese Saison auf meinem
Platze stehen. Bedingungen: \$10.00,
wovon \$5.00 sofort und der Rest bei
der Geburt des Fohlens. Posture frei.
Herm. Vogel,
16, 2m Sulverde.

Bandwurm-Mittel!

Eine gute wirksame Kur, in kurzer
Zeit und mit wenig Kosten und sonstigen
Umstände verknüpft. Kur wird garan-
tirt. Zu haben bei
28 f S. S. Schumann,
Nachfolger von A. Reiszgynst.

Bäume Bäume

Pflisch, Pflaumen, Birnen, Fei-
gen- und japanische Persimmonen-Bäu-
me, Lebensbäume und Rosen bei
Rob. Conrads,
P. O., New Braunfels.
Bestellungen nimmt entgegen A. Tol-
le, in der Apotheke. 51, 4m

Berlegung des Sattler Geschäfts von ALFRED HOMANN

Allen meinen Kunden zur Nachricht,
daß ich das Geschäft meines Vaters
übernommen habe, wofür ich eine
größere Auswahl und billigere Preise
wie je zuvor halte.
30, 3m A. Homann.

Zu verkaufen.

Ein gutes Wohnhaus mit 10 Acker
Land, Stallungen, ein guter Garten,
Fenz in der besten Ordnung und einen
guten Brunnen. Nachfragen in der
Office dieses Blattes oder bei Wm
Seidemann in Seguin, Texas. 52ff

Administration Notice!

Notice is hereby given, that I
have been appointed by the Hon.
County Court of Comal County at
its November term 1891 Admini-
strator of the estate of Oscar Fried-
rich deceased. All persons having
claims against said estate are re-
quested to present them to me with
in the time prescribed by law. My
Post Office is Goodwin, Comal Co.,
Texas. 6 6m
Otto Friedrich.

Billig zu verkaufen.

Eine Partie Möbel, Schränke, Ti-
sche, Stühle u. s. w. aus zweiter Hand
billig zu verkaufen bei
Wm. Seefag.

H. Orth,
Schmied. R. Gerlich,
Waggonbauer.

Orth & Gerlich

— Händler in —
Farm- und Spring- Wagen.
Agenten für die
BAIN WAGEN,
RUSHFORD WAGEN,
und
HARRISON WAGEN.
The best Wagons in the Market.

Geschäftsfokal in der San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

CANTON — ganz stählerne — Pflanze

Der vollkommenste Pflanze. Mit Ausnahme der Handhaben ist er ganz aus Stahl
gecast. Seine Räder sind klüngen und Antriebsmole von TUMBLING
die in wenigen Minuten von Baumwolle zu Korn veränderbar werden kann. Er hat
eine harte, am besten geeignete und verarbeitete im Marke und ist
lange von seinen Rädern und nimmt keinen Schaden, wenn er
an und von er über nicht hat. Erhältlich mit oder ohne
wird frei in irgend eine Adresse geschickt. Ihre nächsten
Canton Clipper, Volunter u. Victor
Diese Wagen, Triebwerke, Rollen, Räder,
Führer, Rollen, Rollen, Rollen,
Windmühlen, Schrauben, Rollen,
Drills, Scientific Maschinen, Schraub-
und COOPER Wagen, Schraub-
Maschinen.



PARLIN & ORENDORFF CO., DALLAS, TEXAS

R. SCHOLL & BROS.

Agenten für die berühmten **AERMOTOR**. (siehe Beschreibung) und
Säbender in
Dr. Goods, Groceries, Gerichten, Güte,
Stiefel, Schuhe und Eisenwaren.
Händler von
Säbeprodukten und Cotton
in den höchsten Marktpreisen.



Die beste Windmühle im Marke, mit Stabilität,
nur 60.000
Unkosten des Aufstellens sind extra!

BRUNO E. VOELCKER.

Händler in
Drogen, Chemikalien
und
Patent-Medizinen.

Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien
Conto- und Taschenbücher
(Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books)
sowie eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestü-
cken in Masse.

Geburts- und Glückwunschkarten
ein schönes Assortement.

Moebel.

SOEBEN
Parlor Suits, Komoden,
Bilderrahmen-Bilder.

Voelcker Bros.

Moebel.

Da wir eine Carload aller verschiedenen Möbel erhalten, werden
wir keine Mühe sparen, Jedermann der bei uns vorpricht, ge-
lig zu sein und nur die niedrigsten Preise angeben.
QUICK SALES and SMALL PROFITS.
Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.